

Gruppenausstellung

DIS/ORDER

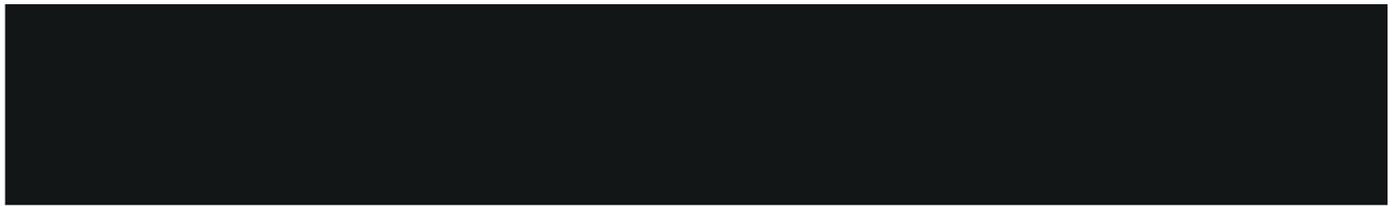
Kuratoren

Ana Vujčić

Michael Babics

02. - 11. November 2018

Ausstellungsraum Voltage Basel





MIT KONTROLLE UND AUSBRUCH

Soll ein Kunstwerk der Ordnung folgen oder das Geordnete gezielt stören - sollen wir uns als Menschen in ein gewohntes Umfeld zurückziehen oder einen Ausbruch wagen?

Sechs Künstler aus unterschiedlichen Schweizer Städten werden ins Voltage eingeladen, ihre Werke in der Ausstellung zu präsentieren oder neue ortsspezifische Werke zu realisieren. Kontrolle trifft auf Ausbruch, Installation auf Malerei, Videoarbeiten auf Performance und Sound auf Stille. Wie können sich gegensätzliche Gefühlswelten in der Kunst äussern? Wie kann Kontrolle mit Ausbruch oder Ruhe mit Sturm verbunden werden? Sind diese Unterschiede in einem Werk vereinbar? Oder können zwei Werke von unterschiedlichen Künstlern im Kontrast zueinander ihre gegensätzliche Wirkung entfalten?

Der in Basel lehrende Kunsthistoriker Heinrich Wölfflin (1864-1945) hat sich eingehend mit Gegensätzlichkeiten in der Kunst beschäftigt. In seinem Werk *Kunstgeschichtliche Grundbegriffe* (1915) entwickelte er begriffliche Gegensatzpaare, mit welchen sich Kunstwerke unterscheiden und beschreiben lassen. Insbesondere verwendete er diese Begriffspaare, um die Unterschiede zwischen Renaissance und Barock sprachlich zu fassen. Beispiele dieser Gegensatzpaare sind Linear und Malerisch, Vielheit und Einheit oder Klarheit und Unklarheit. Aus der heutigen Perspektive stellt sich die Frage, inwiefern diese begrifflichen Unterscheidungen für das heutige Kunstschaffen relevant sind. Können diese Begriffe, die sich für die Beschreibung und stilistische Einordnung von Renaissance- oder Barockwerken als adäquat erwiesen haben, auch auf zeitgenössische Kunstwerke angewendet werden? Oder sind neue Begriffe notwendig?

Die Ausstellung versteht sich als Plattform, um über Gegensätzlichkeiten in der zeitgenössischen Kunst nachzudenken und um die Begriffspaare von Heinrich Wölfflin auf ihre Aktualität zu prüfen. Die Besucher sind eingeladen das kontrastreiche und vielfältige Spektrum des künstlerischen Ausdrucks zu entdecken und auch über eigene innere Gegensätzlichkeiten nachzudenken.

Die Ausstellung *dis/order* findet im Rahmen der *Summe* statt. Die *Summe* ist eine Kooperation der nicht institutionellen, nicht kommerziellen Ausstellungsorte der Region Basel. Einmal im Jahr organisieren die verschiedenen Kunsträume parallel laufende Ausstellungen, die gemeinsam kommuniziert und in einer kollektiven Vernissage eröffnet werden. Dieses Jahr findet die Eröffnung der *Summe* am 2. November 2018 im Atelier und Ausstellungsraum Voltage statt.



David Berweger_INSTALLATION

*1982 in Rheinau

lebt und arbeitet in Basel

MA Fine Arts, Institut Kunst, HGK Basel
FHNW

Irritationen und flüchtige Momente, künstliche Kamine ohne Feuer und ornamentale Bodenarbeiten aus Asche und Staub. David Berweger arbeitet subtil mit suggestiven installativen Landschaften, die traumähnliche Assoziationen wecken. Wohin führt der Weg durchs leere Kamin? Wo trägt uns der Teppich hin? Seine leicht surreal wirkenden Arbeiten laden ein das persönliche Erinnerungsrepertoire zu aktivieren und in das Unterbewusstsein vorzudringen.

Kontakt:

<http://www.davidberweger.ch>

Reto Emch_INSTALLATION

*1961 in Solothurn

lebt und arbeitet in Solothurn

Für Reto Emch existieren keine Grenzen des künstlerischen Ausdrucks. Er arbeitet sowohl mit Skulptur, Malerei und Fotografie und realisiert höchst aufwändige ortsspezifische Installationen wie diesen Frühling im *Schusev State Museum of Architecture* in Moskau. Gleichzeitig ist er als Betreiber des *Haus der Kunst St. Josef* in Solothurn als Ausstellungsmacher und Kunstförderer tätig. Für diese Ausstellung wird er eine neue installative Arbeit realisieren.

Kontakt:

www.retoemch.ch



Vincent Kriste_MALEREI

*1979 in Zürich

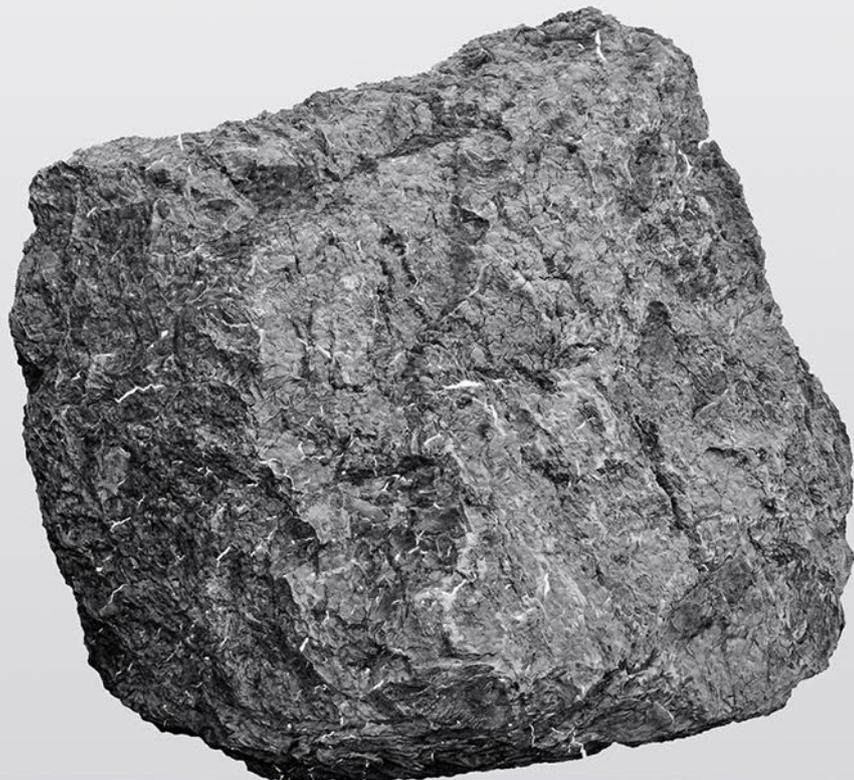
lebt und arbeitet in Basel

MA Fine Arts, Zürcher Hochschule der Künste

Vincent Kriste malt höchst präzise Bilder. Täuschend echt wirken Sessel, Hecken oder Teppiche, die im Ausstellungskontext das alltäglich Häusliche und Objekthafte andeuten, sich beim näheren Hinsehen jedoch als zweidimensionales Bild erweisen. Seine Begeisterung für das Schachspiel manifestiert sich in einer an den Swiss Art Awards 2018 gezeigten Serie von Werken, die sich mit dem legendären Spiel zwischen Garri Kasparov und dem Computer Deep Blue beschäftigt.

Kontakt:

<http://www.vincentkriste.com>



Flo Kaufmann_SOUNDOBJEKTE

*1973 lebt in Solothurn

Der gelernte Elektro-Ingenieur Flo Kaufmann bezeichnet sich selber als „bricoleur universel“. Als Künstler ist er in seinen Werken hauptsächlich an experimenteller elektronischer Musik, Sound – und Videoinstallationen interessiert. Er baut elektrische und elektronische Klangmaschinen. Sein spezielles Augenmerk richtet sich auf die Herstellung von Vinylplatten. Flo Kaufmann ist regelmässig Gast an Festivals für elektronische Musik.

Kontakt:
www.floka.com



Monsignore Dies_VIDEO/ INSTALLATION

* 1969 in Lengnau, lebt und arbeitet in Biel

Die Welt, in die uns der Künstler und Musiker Monsignore Dies entführt, ist geprägt von Absurdität und künstlerisch taktischem Irrsinn. In seinen Installationen erweckt er zurückgelassene Gegenstände aus dem Sperrmüll - die hektischen Bilder seiner Videoarbeiten fordern unsere Sinne heraus. Monsignore Dies wird im Voltage für ästhetische Unordnung sorgen und eine Art „Chaos-Zimmer“ präsentieren.

Kontakt:
monsignore_dies@bluemail.ch



Lorenza Diaz_WANDBILD

*1978 in Frauenfeld
lebt und arbeitet in Basel/ Leipzig

Lorenza Diaz faszinieren Landschaften und die ehemaligen zwischen Zerstörung und Wiederaufbau befindenden Gebäude, die sie rund um Leipzig wahrnimmt und dann aus Erinnerung in raumgreifende, abstrakte Malerei umsetzt. Mit ihrer komplexen Maltechnik des Farbauftrags und wieder Wegwischens entstehen flüchtige und abstrakte Bildwelten in Schwarzweiss. Lorenza Diaz wird in dieser Gruppenausstellung ein Wandgemälde realisieren.

Kontakt:
lorenza.diaz@hotmail.com

VERANSTALTUNGEN WÄHREND DER AUSSTELLUNG

VERNISSAGE: 02. November, 18.00 - 22.00h
Eröffnung des Summe-Festivals

mit Liveact STROTTER INST., 21.00h



Das Spektrum der Musik von Strotter Inst. reicht von flächigen Geräuschlandschaften bis zu polyrhythmisch verdichteten Eruptionen. Als Tonträger kommen überarbeitete Schallplatten (zerschnitten, beklebt, ergänzt, abgeschabt, etc.) und andere Materialien (Stoff, Metall, Karton, Papier, Filz, etc.) zum Einsatz. Zudem sind die Tonzellen manipuliert oder umgebaut. Anstelle des Diamanten sind z.B. Geigensaiten, Drahtfedern oder Nähnadeln angelötet.

Christoph Hess ist auch Mitglied der post-industrial Band Herpes Ö DeLuxe (since 1995) und ist neben den Ländern in Europa auch live schon in Russland, Libanon, China, Amerika, Japan und Bolivien aufgetreten.

Kontakt:

<http://www.strotter.org>

mit der Lippenstift Performance „Art of Appropriation“ von JASMIN GLAAB, 18.00h



Die Arbeit wurde an rund 20 Ausstellungsorten gezeigt. Die Künstlerin Jasmin Glaab (*1988, Frankfurt am Main, D) küsste Wände in Privathäusern und Ausstellungsräumen, Schaufenster-scheiben in belebten Einkaufspassagen, Bauzäunen, Vorhänge oder Fahrzeuge. Mit ihrer Kunst der Aneignung folgt sie den Grenzen ihres eigenen Körpers, welcher den Rhythmus bestimmt, in dem die roten Küsse auf den Oberflächen durch die Wiederholung als eine Art Ornament platziert werden. Die einzelnen Abdrücke bleiben dabei dennoch einzigartig, wie ein Fingerabdruck. Jasmin Glaab ist auch Kuratorin des Ausstellungsraums kunsthallekleinbasel in Basel.

Kontakt:

<http://www.jasminglaab.com>

Weitere Veranstaltungen im Voltage:

Sonntag, 04. November:

Führung durch die Ausstellung mit dem Kuratorenteam, 14.00h

Workshops für Kinder mit Olivia Jenni, 14.00-17.00h

Samstag, 10. November:

Kunstvermittlungsprojekt „Aus der Sicht von Nebenan“ mit Sanja Lukanovic und Alexandra Adler.
Ein Gespräch über Kunst mit Vincent Kriste und der Nachbarschaft von Voltage, 18.00h

Führung durch die Ausstellung mit Künstlergespräch, 19.00h

Bar mit Rock`n`Roll - DJ-Team Les Camomberts, 20.00-22.00h

MITWIRKENDE IM AUSSTELLUNGSPROJEKT DIS/ORDER

ANA VUJIĆ_KURATORIN

*1981 in Serbien geboren, lebt seit 1990 in Basel. Sie studierte Kunstgeschichte, Medienwissenschaften und Pädagogik an der Universität Basel und schloss 2014 den Studiengang CAS A in Kulturmanagement an der Hochschule Luzern ab. Als Gründerin des Atelier und Ausstellungsraums Voltage ist sie ausserhalb der Ausstellungsöffnungszeiten dort als Malerin tätig.

MICHAEL BABICS_KURATOR

*1979 in Uster, ZH, lebt als Vater von zwei Kindern in Basel. Er studierte Kunstgeschichte und Geschichte an den Universitäten Basel und Rom. Beruflich ist er in den Kunstinstitutionen Fondation Beyeler und Schaulager tätig. Nebenbei realisiert er als Kurator eigene Ausstellungsprojekte (*Archiquest* in der Kunsthalle Palazzo in Liestal 2017 und *vom Tragen und Stützen* im Ausstellungsraum M54 in Basel 2016) und arbeitet als freischaffender Kunstvermittler, indem er Katalogtexte verfasst, Künstlertalks moderiert und in Ausstellungen einführt.

OLIVIA JENNI_KUNSTVERMITTLERIN

*1981 in Basel, lebt mit ihrem Mann und zwei kleinen Kinder in Basel. Sie studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Alte Geschichte in Basel und Rom. Seit mehreren Jahren ist sie im Kunstmuseum Basel, dem Museum Tinguely und dem Vindonissa Römerlager/ Legionärspfad in der Kulturvermittlung tätig. Seit 2017 arbeitet sie als Leiterin Kulturvermittlung und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Nordamerika Native Museum in Zürich. Für die Ausstellung DIS/ORDER erarbeitet sie Workshops für Kinder und bietet einer Schulklasse Einblicke während dem Ausstellungsaufbau und der Realisierung eines Kunstwerks vor Ort.

SIMONE HÖRLER_GRAFIKERIN

*1988 in Muri AG, lebt seit 2006 in Basel. Sie schloss 2018 ihren Master of Arts in Visual Communication & Iconic Research an der FHNW in Basel erfolgreich ab. Seit 2016 ist sie als Mitarbeiterin im Büro Berrel Gschwind in den Bereichen Animation und Illustration tätig. Sie gestaltete nicht nur das Voltage Logo, sondern auch mehrere Plakate für die Gruppenausstellungen. www.simonehoerler.ch

ZLATKO MICIC_FOTOGRAF

Zlatko Micic wurde 1980 in Serbien geboren, er lebt und arbeitet als Programmierer und Grafikdesigner in Basel. Dank seiner Leidenschaft zu Fotografie konnte er unzählige Ausstellungen und Kulturanlässe mit seiner Kamera festhalten. Zlatko Micic wird die Vernissage im Voltage fotografisch begleiten.
www.zlatko.ch

NIKLAUS SCHULZ_TECHNIKER

*1979 in Solothurn, gehört er als Musiker und freischaffender Tätowierer zum festen Bestandteil von Voltage. Er unterstützt das Ausstellungsprojekt beim Auf- und Abbau und ist für die Technik während den Live Acts und DJ` Auftritten verantwortlich.

Die Gruppenausstellung DIS/ORDER wird durch die Abteilung Kultur Basel-Stadt und die Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung unterstützt.



Kanton Basel-Stadt

Kultur

Hans und Renée
Müller-Meylan Stiftung